

Partner News

Ohne Emotionen: Titelselektion mit künstlicher Intelligenz

Erscheinungsdatum: 06. November 2023



Autoren:

Jens Gellrich

BB-Wertpapier-Verwaltungsgesellschaft

[Quelle: BB-Wertpapier-Verwaltungsgesellschaft]

Wie kann künstliche Intelligenz (KI) einen zeitlichen Vorsprung bei Investitionsentscheidungen geben? Jens Gellrich, Asset Manager beim Vermögensverwalter BB-Wertpapier-Verwaltungsgesellschaft, weiß, wie das funktioniert. Er nutzt seine KI, um an sämtliche Marktinformationen zu gelangen und um emotionsgetriebene Entscheidungen weitestgehend im Investmentprozess auszuschließen. Im Interview erzählt er aus der Praxis, wie der Umgang mit der KI genau aussieht und wie dies zu seiner Fondsstrategie, einer kombinierten Bottom-up- und Top-down-Analyse, passt. Zudem geht er auf aktuelle Marktthemen aus seinem Tagesgeschäft ein.

ChampionsNews: Die Strategie des [di exclusive Linus Global \(ISIN DE000A2DKRQ7\)](#) richtet sich am makroökonomischen Umfeld aus. Dabei untersuchen Sie Themen wie Konjunkturzyklus, Geld- und Fiskalpolitik, Inflation und Demografie auf ihren wirtschaftlichen Kontext, um ein allgemeines Weltbild für mögliche Investitionen abzuleiten. Beschreiben Sie bitte dieses Weltbild. Was sind derzeit die wichtigsten Themen?

Jens Gellrich: Wir erleben eine Zeitenwende, nicht nur in der Geopolitik, sondern auch im Portfolio. Dieser Wechsel hin zu einem neuen Investment-Regime stellt Investoren vor enorme Herausforderungen. Denn die Welt ist fortan von Angebotsknappheiten verschiedenster Art determiniert und daher ist eine höhere Volatilität an den Finanzmärkten vorgezeichnet. Zentralbanken wirken meines Erachtens auf diesem unerforschten Terrain wie Zauberkollegen. Ob sie die richtigen Mixturen finden, bleibt abzuwarten. Investoren müssen in diesem Umfeld ihre Depots häufiger auf den Prüfstand stellen und auch die Diversifikation der darin enthaltenen Anlageklassen noch breiter gestalten.

Der Fonds hatte im Oktober 2023 eine Aktienquote von über 35 Prozent. Über 40 Prozent des Fondsvermögens war in Festgelder, Termingelder oder Bankguthaben investiert. Wie begründen Sie diese Allokation?

In Anbetracht der Inflation bevorzugen wir eine höhere Gewichtung in Aktien, um Inflation auszugleichen. Wir erwarten langfristig höhere Renditen durch Aktien, obwohl sie kurzfristig volatil sein können. Bezüglich der hohen Allokation in Festgelder, Termingelder oder Bankguthaben steht bei uns Flexibilität im Vordergrund, um schnell auf Marktchancen zu reagieren und Positionen anzupassen.

In Verbindung mit dem Top-down-Ansatz suchen Sie per Bottom-up-Analyse Opportunitäten, die im Vergleich zum Gesamtmarkt einen Mehrwert darstellen. Wie gehen Sie dabei genau vor?

Der Ansatz zielt darauf ab, die besten Anlagechancen zu identifizieren, die im Vergleich zum Gesamtmarkt einen Mehrwert bieten. Hierbei kombinieren wir einen Top-down-Ansatz mit einer nachfolgenden Bottom-up-Analyse.

Durch den Top-down-Ansatz analysieren wir die allgemeine wirtschaftliche Lage, einschließlich Wachstumsprognosen, Inflationsraten, Arbeitslosigkeit und andere makroökonomische Indikatoren, um wirtschaftliche Trends zu verstehen. Bei dem Bottom-up-Ansatz wiederum führen wir eine unternehmensspezifische Analyse durch. Mit Hilfe der Fundamentalanalyse analysieren wir einzelne Unternehmen, um finanzielle Kennzahlen, Geschäftsmodelle, Wettbewerbsvorteile, Managementqualität und Zukunftsaussichten zu bewerten.

Im Aktienbestand dominieren US-Titel und europäische Aktien. Ist dies eher der Bottom-up-Analyse geschuldet oder stehen dahinter vor allem Top-down-Überlegungen?

Es besteht eine Synergie zwischen Top-down und Bottom-up, indem beide Ansätze integriert sind, um die attraktivsten Regionen (Top-down) zu identifizieren und dann innerhalb der Regionen nach den besten Einzelunternehmen zu suchen (Bottom-up). Dies stellt sicher, dass die Anlagen im Einklang mit den übergeordneten Marktchancen stehen.

In der Anlageberatung des Fonds kommt eine entwickelte künstliche Intelligenz (KI) für die Titelselektion zum Einsatz. Diese stammt von Ihrem Unternehmen QX Analytics, bei dem Sie als Geschäftsführer fungieren. Wie funktioniert das KI-Tool genau und welche Erwartungen haben Sie an die KI?

Im dynamischen Aktienumfeld ist es für Investoren von entscheidender Bedeutung, Trends und ungewöhnliche Preisbewegungen frühzeitig zu erkennen. Hier kommt unsere KI zum Einsatz, die auf einem fortgeschrittenen Algorithmus basiert, um Abweichungen (Ausreißer /Anomalien) in Aktienkursdaten zu identifizieren. Dadurch wird eine präzise und zeitnahe Analyse ermöglicht, die uns hilft, bessere Anlageentscheidungen zu treffen.

Die KI analysiert täglich den weltweiten Aktienmarkt (Aktien > 50 Mio. Euro Marktkapitalisierung) und gibt alle Aktienwerte mit Ausreißern (Preisabweichungen) aus. Hierbei unterscheidet die KI zwischen Ausreißern auf der Oberseite (Überbewertung) und Ausreißern auf der Unterseite (Unterbewertung). Die KI gibt uns zudem Hinweise über die Qualität der jeweiligen Aktien (Fundamentalanalyse). Wir können aber auch gezielt nach bestimmten Aktienwerten suchen, um mit Hilfe der KI eine Einschätzung zu dem gewünschten Wertpapier zu erhalten. Wir nutzen die KI aber nicht nur zur Analyse von einzelnen Wertpapieren, sondern auch zur Analyse von Aktienindizes, Devisenpaaren, Rohstoffen und Kryptowährungen. Mit diesen Ergebnissen können wir das Portfolio zum Beispiel mit Hilfe von Derivaten optimaler absichern. Mit Hilfe der KI möchten wir die subjektiven Entscheidungskomponenten reduzieren, um mögliche emotionsgetriebene Entscheidungen weitestgehend auszuschließen. Zudem sehen wir durch die KI in einem zeitlichen Vorsprung in Bezug auf Investitionsentscheidungen.

Disclaimer

©2023. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation stellt keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft. Diese ist nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den jeweiligen Investmentvermögen, die kostenlos bei Universal Investment sowie im Internet unter www.universal-investment.com erhältlich sind.

Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/de/Unternehmen/Compliance/Anleger-echte/. Zudem weisen wir darauf hin, dass Universal Investment bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.